

# *Inhalt*

	<b><i>Vorbemerkung</i></b>	5
	<b><i>Einleitung</i></b>	7
<b><i>1</i></b>	<b><i>Schweiz</i></b>	13
	Die Entdeckung der Schweizer Alpen	16
	Gruners „Eisgebirge“	17
	Die Erfahrung des Erhabenen in der Natur	25
	Der Rheinfall von Schaffhausen	30
	Die Literarisierung der Berge	34
<b><i>2</i></b>	<b><i>Paris</i></b>	39
	Das Atelier von Johann Georg Wille	39
	Willes Zeichenunterricht	42
	Zinggs Berufung nach Dresden	47
<b><i>3</i></b>	<b><i>Dresden</i></b>	53
	Die Dresdner Kunstakademie unter Ludwig von Hagedorn	55
	Zingg als Akademielehrer	66
	Nahsichtig gezeigte Natur	81
	Bäume	87
	Das Studium in der Natur	93
<b><i>4</i></b>	<b><i>Mensch und Natur im 18. Jahrhundert</i></b>	99
	Ästhetisches Bedeutungsfeld des Pittoresken in der Natur	107
	Ruinen	117

<b>5</b>	<b><i>Sächsische Schweiz</i></b>	129
	Die naturkundliche und literarische Entdeckung	130
	Die touristische Erschließung	132
	Das Prebischtor	136
	Die künstlerische Entdeckung der sächsischen Landschaft	143
	Erste Studien: Das Skizzenbuch von 1766	144
	Der Königstein	146
	Künstlerische Vorläufer: Thiele – Bellotto	152
	Blick über die Elbe auf die Altstadt von Dresden	155
	Künstlerischer Vorläufer: Dietrich	162
	Der Plauensche Grund und Tharandt	164
	Wasserfälle	168
	Höhlen, Felsdurchblicke	176
	Burg Hohnstein	179
	Die Kuhstallhöhle	183
	Bad Schandau: Motivaufnahme	187
	Der Winterberg: Fernblicke	192
	Optische Hilfsmittel	194
	Raumentwicklung	199
	Vordergrundgestaltung	205
<b>6</b>	<b><i>Thüringen und das Saaletal</i></b>	209
	Gotha: Das ‚Dichtezimmer‘ auf Schloss Friedenstein	212
	Die Wiesenstücke	215
	Zinggs Landschaftsbilder	224
	Zum Raumtypus	227
	Zinggs Kontakt zu aufgeklärten Adeligen	229
<b>7</b>	<b><i>Erzgebirge</i></b>	235
	Schloss Augustusburg: Formfindung	237
	Wolkenstein: Von verschiedenen Seiten	239
	Georg Melchior Kraus	243
	Nossen: Tradierte Kompositionsschemata	247

<b>8</b>	<b><i>Böhmen</i></b>	253
	Karlsbad: ‚Geteilte Bilder‘	260
	Die Gegenüberstellung von Berg und Kreuz	264
	Der Tollenstein	266
	Die Hasenburg	268
<b>9</b>	<b><i>Lausitzer Berge, Riesengebirge und Zittauer Gebirge</i></b>	275
	Die Königshainer Gebirge	279
	Zingg und Nathe	286
	Der Oybin	290
<b>10</b>	<b><i>Der Graphikmarkt und graphische Techniken im 18. Jahrhundert</i></b>	299
	Clairobcur-Holzschnitt, Mezzotinto	302
	Aquatinta	304
	Die Chalcographische Gesellschaft in Dessau	308
<b>11</b>	<b><i>Zingg und die neuen graphischen Techniken</i></b>	311
	Aberlis Verfahren der kolorierten Umrissradierung	313
	Sepia	319
<b>12</b>	<b><i>Der Graphikmarkt in Sachsen</i></b>	329
	Faksimile – Replik	332
	Die Vermarktung der Zinggschen Ansichten	335
	Das „Taschenbuch zum geselligen Vergnügen“	338
	Das Kupferstichwerk	347

<b>13</b>	<b><i>Zingg als Unternehmer</i></b>	351
	Zingg-Mitarbeiter	352
	Werkstattarbeiten	364
	Burg Rauenstein im Erzgebirge	368
	Carl August Richter	379
	Der Prebischkegel	381
	Der Liebethaler Grund bei Dresden:	
	Carl August Richter	383
	Badende im Liebethaler Grund: Zingg-Werkstatt	385
	Arkadische Landschaften	391
	<b><i>Schluss</i></b>	407
	<b><i>Farbtafeln</i></b>	413
	<b><i>Abbildungsverzeichnis</i></b>	417
	<b><i>Literaturverzeichnis</i></b>	431
	<b><i>Ortsverzeichnis</i></b>	467